

BOUNTY HUNTER®

Quick Draw[®] Pro

METAL DETECTOR



BEDIENUNGS-ANLEITUNG

Verwenden Sie 9-Volt
ALKALI-Batterien

Verwenden Sie keine
"Hochleistungs"-Batterien.

Verwenden Sie keine
herkömmlichen "Zink-Kohle" -
Batterien.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Bounty Hunter® *Quick Draw®Pro*-Metalldetektors. Der *Quick Draw®Pro* ist das Ergebnis einer neunjährigen Software-Entwicklung. Er ist überaus leicht, ziel- genau und verfügt über eine hochmoderne tiefenwirksame Erkennungstechnologie.

Der *Quick Draw®Pro* kann in seinen Standardeinstellungen Einschalten und Beginnen verwendet werden, oder spezifisch programmiert werden, je nach persönlichen Schatzsuche-Präferenzen, Zielen oder gewünschten Einstellungen. Schatzsuch-begeisterte auf der ganzen Welt waren an der Entwicklung dieses völlig neuartigen Detektors beteiligt. Diese Bedienungsanleitung wurde geschrieben, damit Sie Ihren Detektor optimal verwenden können und deshalb bitten wir Sie, die folgenden Informationengründlich zu lesen, bevor Sie sich auf den Weg machen.

Eine erfolgreiche Jagd wünscht Ihnen First Texas Products!

INHALTSVERZEICHNIS

Terminologie	3
Inhalt	4
Zusammenbau	5
Batterien (verwenden Sie Alkalibatterien)	6
Schnellstart-Demonstration	7
Die Grundlagen der Metallsuche	8-9
Umgang mit den Bedienelementen	9
Die Anzeige	10
Menü	11-12
Empfindlichkeit	11
Volumen	11
Diskrimination	11
Notch	12
Genaue Bestimmung	13
Zielidentifikation	14
Tiefen- und Zielanzeige	15
Verwendung des detektors	16
Eigenschaften und Einschränkungen	17
Fehlersuche	18
Verhaltenskodex für Schatzsucher	19
Gewährleistung	19
Zubehör	20

TERMINOLOGIE

Die folgenden Begriffe werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, es handelt sich hierbei um Standard-Terminologie bei Detektorbenutzern.

RELIC (RELIKT)

Ein Relikt ist ein Objekt, das aufgrund seines Altershistorischen Wert besitzt. Viele Relikte sind aus Eisen, sie können aber auch aus Bronze oder Edelmetallen bestehen.

EISEN

Eisen ist ein gewöhnliches, minderwertiges Metall. Es ist bei bestimmten Metallsuch-Anwendungen ein unerwünschtes Zielobjekt. Beispiele von unerwünschten Eisenobjekten sind alte Büchsen, Rohre, Schrauben und Nägel. Manchmal besteht das Zielobjekt aus Eisen. Eigentumsmarkierungen, zum Beispiel, enthalten Eisen. Auch können wertvolle Relikte aus Eisen bestehen; Kanonenkugeln, alte Rüstungen und Teile von alten Strukturen und Fahrzeugen können auch aus Eisen bestehen.

EISENHALTIG

Metalle, die aus Eisen bestehen bzw. Eisen enthalten.

ELIMINATION

Dieser Begriff bezieht sich auf ein Metall, das "eliminiert" ist, also vom Detektor nicht durch einen Signalton oder als Zielobjekt angezeigt wird, wenn sich ein Metallobjekt im Erkennungsfeld der Suchspule befindet.

DISKRIMINATION

Hierbei gibt der Detektor unterschiedliche Töne für verschiedene Metalle ab und wenn der Detektor bestimmte Metalle "eliminiert", bezeichnen wir dies damit, dass der Detektor zwischen verschiedenen Metallen "diskriminiert". Diskrimination ist eine wichtige Funktion bei professionellen Metalldetektoren. Über die Diskrimination ignoriert der Benutzer Abfall und andere minderwertige Objekte.

PINPOINTING (LOKALISIERUNG VON OBJEKTEN)

Unter Pinpointing versteht man das Verfahren zur Auffindung der genauen Lage eines vergrabenen Objekts. Metallobjekte, die sich lange Zeit im Boden befinden, können ganz genauso aussehen wie der umgebende Grund, und deshalb nur sehr schwer von diesem zu unterscheiden sein.

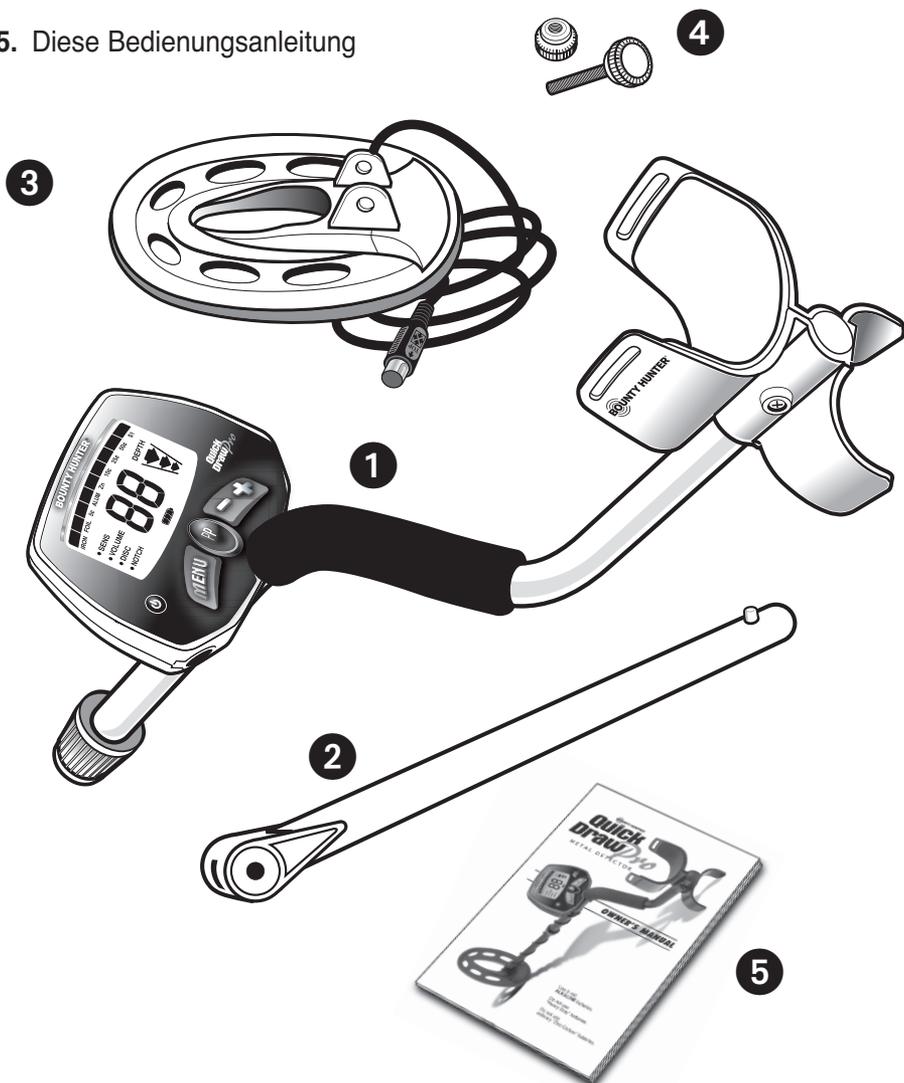
BODENWERTAUSBLENDUNG

Unter Bodenwertausblendung versteht man die Fähigkeit des Detektors, die im Boden natürlicherweise vorkommenden Mineralien zu ignorieren, bzw. zu "durchschauen" und nur dann einen Signalton abzugeben, wenn ein Metallobjekt erkannt wird. Dieser Detektor verfügt über eine proprietäre Schaltung zur Eliminierung falscher Signale, wie sie oft von mineralreichen Böden ausgesendet werden.

LIEFERUMFANG

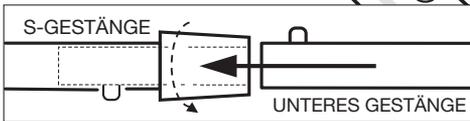
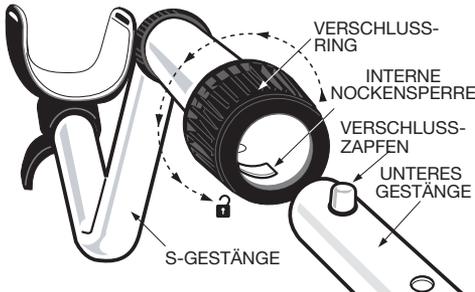
Die Verpackung enthält folgende Detektor-Komponenten:

1. S-GESTÄNGE mit Steuergewehse, Armschale und Verschlussring
2. Unteres Gestänge
3. Suchspule
4. Bolzen und Rändelknopf
5. Diese Bedienungsanleitung

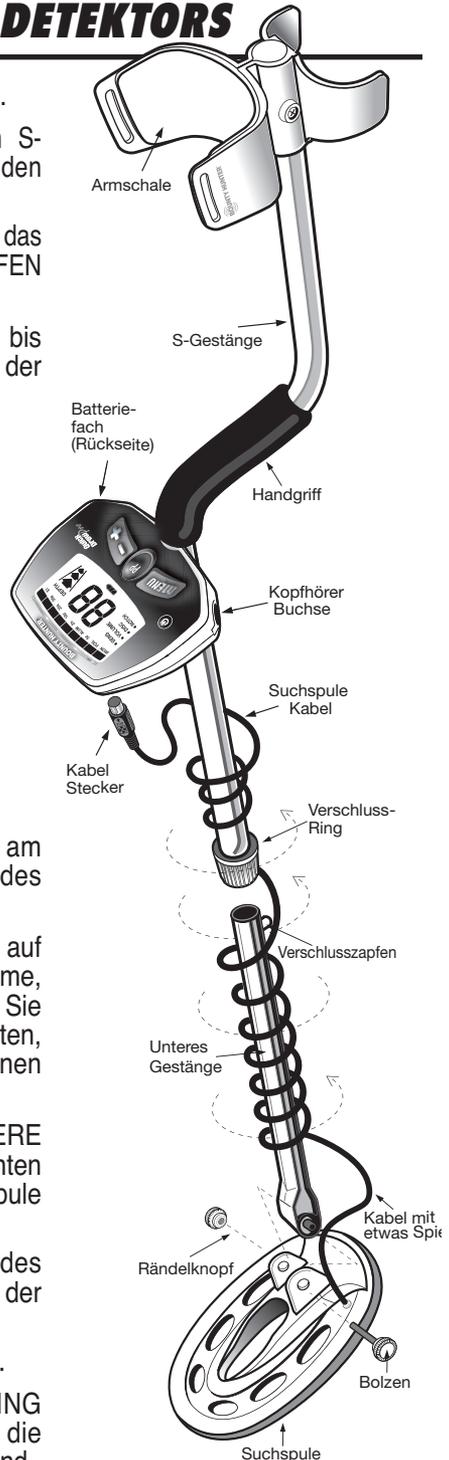


ZUSAMMENSETZEN DES DETEKTORS

- 1 Halten Sie das S-Gestänge senkrecht.
- 2 Lösen Sie den VERSCHLUSSRING am S-Gestänge; drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
- 3 Schieben Sie das UNTERE GESTÄNGE in das S-GESTÄNGE. Der VERSCHLUSSZAPFEN soll dabei herausstehen.
- 4 Drehen Sie das UNTERE GESTÄNGE, bis der VERSCHLUSSZAPFEN in eines der Löcher einrastet.



- 5 Montieren Sie die SUCHSPULE am UNTEREN GESTÄNGE mit Hilfe des BOLZENS und des RÄNDELKNOPFS.
- 6 Stellen Sie das UNTERE GESTÄNGE auf eine Länge ein, die Ihnen eine bequeme, aufrechte Haltung ermöglicht, während Sie den Detektor entspannt an Ihrer Seite halten, mit der Suchspule parallel zur vor Ihnen liegenden Bodenfläche.
- 7 Wickeln Sie das KABEL um das UNTERE GESTÄNGE. Lassen Sie dem Kabel unten ein wenig Spiel, damit sich die Suchspule drehen kann.
- 8 Richten Sie die Pole des KABELSTECKERS an der Buchse auf der Rückseite des Steuergehäuses aus.
- 9 Führen Sie den KABELSTECKER ein.
- 10 Drehen Sie den VERSCHLUSSRING vollständig im Uhrzeigersinn, bis die Gestänge fest miteinander verbunden sind.



BATTERIEN

Der Detektor benötigt eine 9-V-**ALKALI** -Batterie (nicht enthalten).

Verwenden Sie keine herkömmlichen "Zink-Kohle-Batterien".

Verwenden Sie keine "Hochleistungs"-Batterien.

Auch Akkus können verwendet werden. Falls Sie Akkus verwenden, empfehlen wir den Einsatz von "Nickel-Metall-Hybrid"-Akkus

Das Batteriefach befindet sich an der Rückseite des Steuergehäuses. Schieben Sie die Batterieabdeckung zur Seite, um die Batterie zu entnehmen. Setzen Sie die neue Batterie ein. Schließen Sie die Batterieabdeckung. Wenn Sie die Batterie auswechseln möchten, drücken Sie kräftig auf die Unterseite der Batterie (siehe Abbildung).

BETRIEBSDAUER DER BATTERIE

Sie können etwa 20 bis 25 Betriebsstunden von einer 9-Volt-Alkalibatterie erwarten.

Wiederaufladbare Batterien können das Gerät ca. 8 Stunden mit einer Ladung versorgen.

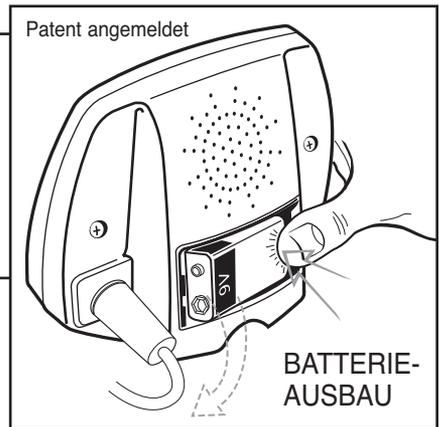
BATTERIEANZEIGE

Das Batteriesymbol verfügt über drei Segmente sowie ein Kontursegment.

Die Höhe der Batteriespannung für eine ALKALIBATTERIE wird wie folgt angezeigt:



- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 3 Segmente erleuchtet: | 8,1 Volt oder darüber |
| 2 Segmente erleuchtet: | 7,1 bis 8,0 Volt |
| 1 Segmente erleuchtet: | 6,5 bis 7,0 Volt |
| Kein Segment erleuchtet: | 6,2 bis 6,4 Volt |
| Kontur blinkt: | 6.1 oder darunter |



LAUTSTÄRKE UND BATTERIELADUNG

Sie bemerken **u. U.** einen Abfall der Lautsprecher-Lautstärke, während nur ein Batteriesegmentbeleuchtet ist.

Wenn die Kontur blinkt, wird eine geringe Lautstärke sehr deutlich.

ENTSORGUNG DER BATTERIE UND RECYCLING

Alkalibatterien können normal entsorgt oder recycelt werden. Nicht-alkalische Batterien müssen recycelt werden. In Bundesstaat Kalifornien müssen alle Batterie-arten recycelt werden. Bitte wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, wenn Sie genaueres über die Entsorgung und die Vorschriften zum Recycling erhalten möchten.

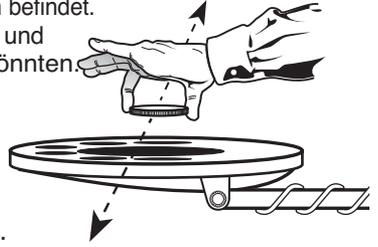
SCHNELLSTART-DEMONSTRATION

I. Erforderliche Materialien:

- | | |
|-----------------------|---|
| Ein Nagel (aus Eisen) | Ein US-25-Cent-Sück (oder Silbermünze) |
| Ein US-Fünfcentstück | Ein Goldring |
| Ein US-10-Cent-Stück | Einen US-Penny, nach 1982 gestanzt
(die Pennys nach 1982 sind aus Zink hergestellt)
(Auch die meisten neueren US-Münzen enthalten hauptsächlich Zink) |

II. Aufstellung des Detektors:

- Legen Sie den Detektor so auf einen Tisch, dass die Suchspule über die Kante hinausragt. Oder, es ist noch vorteilhafter, wenn Sie eine zweite Person den Detektor so hält, dass die Suchspule sich über dem Boden befindet.
- Halten Sie die Suchspule von Wänden, Böden und Metallobjekten fern. Störungen hervorrufen könnten.
- Nehmen Sie Uhren, Ringe und Schmuck ab.
- Schalten Sie Lampen oder Geräte aus, deren elektromagnetische Strahlungen unter Umständen Störungen hervorrufen könnten.
- Kippen Sie die Suchspule nach hinten.
- Drücken Sie  um das Gerät einzuschalten.



III. Demonstration der Funktion UNTERSCHIEDUNG:

- Führen Sie alle Gegenstände über die Suchspule und achten Sie auf die unterschiedlichen Töne.
Nagel: tiefer Ton
Nickel (5-Cent-Stück, Dollar): mittelhoher Ton
Zinkmünze: mittelhoher Ton
Goldring: die meisten Goldringe werden mit einem mittelhohen Ton gemeldet
10-Cent-Stück (Dollar): hoher Ton
25-Cent-Stück: hoher Ton
- Drücken Sie , bis DISC auf dem Display angezeigt wird.
- Drücken Sie einmal , bis der Eisen-Indikator nicht mehr auf dem Display angezeigt wird.
- Bewegen Sie den Nagel hin und her. Er wird nicht erkannt, da er "zur Eliminierung bestimmt ist."

IV. Demonstration der Funktion NOTCH:

- Drücken Sie  bis NOTCH hervorgehoben wird ist.
- Drücken Sie viermal  bis das "Zn"-Symbol aufleuchtet und dann verschwindet.
- Ziehen Sie einen Cent über die Suchspule. Er wird nicht erkannt, da er "ausgeklinkt" wurde. Beachten Sie, dass die Zielkategorien auf dem Display, die nicht beleuchtet sind, nicht erkannt werden.

V. Demonstrate PINPOINT FEATURE:

- Drücken und halten Sie  gedrückt. Es erscheint kurzzeitig "PP" auf dem Bildschirm
- Halten Sie eine Münze über die Suchspule, ohne sie zu bewegen.
- Senken Sie die Münze näher zur Suchspule hin ab und heben Sie diese dann von der Suchspule weg.
- Achten Sie darauf, wie sich der Ton beim Nähern und Fortbewegen der Münze verändert.
- Beachten Sie, dass sich die Tiefenanzeige verändert, wenn die Münze sich nach oben und nach unten bewegt.

DIE GRUNDLAGEN DER METALLSUCHE

Dieser Metalldetektor ist für die Suche nach vergrabenen Metallobjekten bestimmt. Bei der Suche nach Metallen, unter der Erde oder an der Oberfläche, müssen folgende Dinge beachtet werden:

1. Signale von Bodenmineralien müssen ausgeblendet werden.
2. Signale, die von Metallobjekten ausgehen, die Sie nicht finden möchten, wie z. B. Nägel.
3. Identifikation von im Boden vorhandenen Metallobjekten, bevor sie ausgegraben werden.
4. Abschätzung der Größe und Lage von Objekten, um die Ausgrabung zu ermöglichen.
5. Eliminierung der Effekte von elektromagnetischen Störungen von anderen elektronischen Geräten.

Ihr Metalldetektor wurde auf dieser Grundlage konzipiert.

1. Bodenmineralien

In jedem Boden befinden sich Mineralien. Signale von Bodenmineralien können Signale von Metallobjekten, die gefunden werden sollen, beeinträchtigen.

In jedem Boden können eine verschieden große Anzahl sowie verschiedene Arten von Mineralien vorhanden sein. Dieser Detektor verfügt über proprietäre Schaltungen, die störende Signale von natürlich vorkommenden Bodenmineralien automatisch eliminieren.

BEMERKUNG: *Dieser Detektor kann Beeinträchtigungen von jeglichen Mineralienarten im Boden nicht komplett eliminieren.*

*Dieser Detektor ist zum **Beispiel NICHT für den Gebrauch auf nassen Salzwasserstränden geeignet.***

Dieser Detektor eliminiert auch keine Bodenmineralien von Böden, die eine hohe Eisenoxid-Konzentration aufweisen, gewöhnlich an der roten Farbe zu erkennen.

2. Abfall

Bei der Suche nach Münzen ist es sinnvoll, Dinge wie Aluminiumfolie und Nägel zu ignorieren. Die können den Wert für die Ziel-ID der begrabenen Objekte anzeigen oder die Töne vergleichen und danach entscheiden, was Sie ausgraben möchten. Alternativ können Sie unerwünschte Metalle von der Erkennung ausschließen, indem Sie die DISKRIMINATIONS-Funktion verwenden.

3. Identifikation von vergrabenen Objekten

Metallobjekte werden entlang des 9-Segment-Konduktivitätsbogens identifiziert. Diese Skala ist ein Indikator über die relative, elektrische Leitfähigkeit verschiedener Objekte. Segmente auf der rechten Seite weisen auf leitfähigere Zielobjekte hin.

Bei Eisenobjekten, gewöhnlich von niedrigerem Wert, leuchten die Segmente auf der äußersten linken Seite auf.

Bei Silberobjekten leuchten die Segmente auf der äußersten rechten Seite auf.

4. Größe und Tiefe von begrabenen Objekten

Die 3-Segmente-Grafik weist auf die relative Tiefe eines vergrabenen Metallobjekts hin.

Diese Grafik ist in der Lage, auf die relative Größe von verschiedenen Objekten oder ihrer Distanz zur Suchspule hinzuweisen.

Bei einem bestimmten Objekt gilt, je größer die Distanz zwischen Objekt und Suchspule, desto mehr Pfeile leuchten auf.

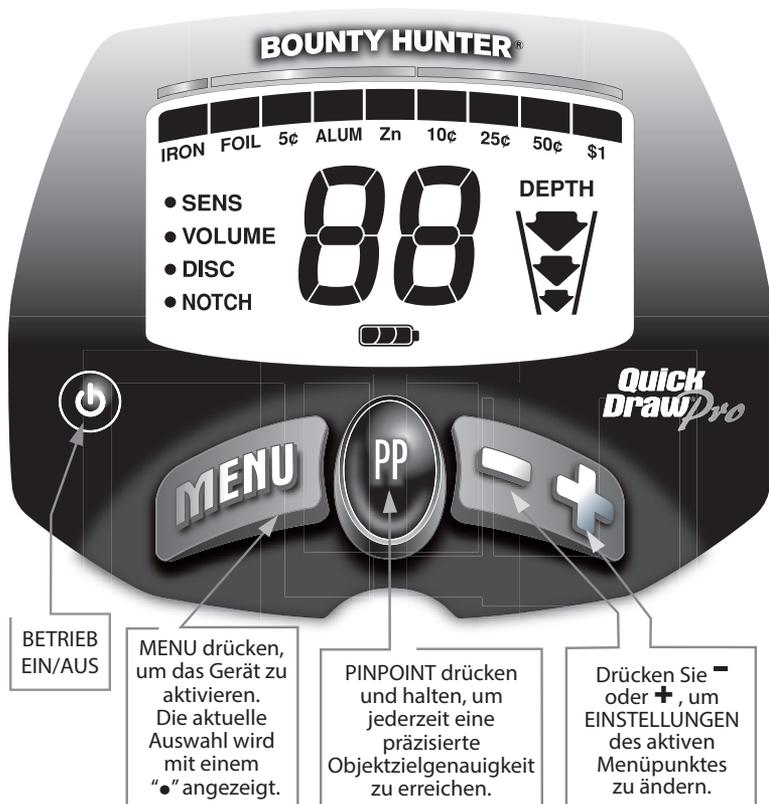
DIE GRUNDLAGEN DER METALLSUCHE

5. EMI (Elektromagnetische Störungen)

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt dadurch Veränderungen in diesem Magnetfeld aufgrund von vorhandenen Metallobjekten. Dieses Magnetfeld, das vom Detektor erzeugt wird, ist außerdem empfindlich gegen elektromagnetische Energie, die von anderen Geräten erzeugt wird. Handys, Mobilfunkmasten, Überlandleitungen, Mikrowellenherde, Beleuchtung, Fernseher, Computer, Motoren usw. erzeugen alle EMI, die den Detektor stören kann und dazu führt, dass ein akustisches Signal ertönt, wenn kein Metall vorhanden ist und manchmal unkontrollierte Töne erzeugt.

Über das Bedienelement SENSITIVITY können Sie die Stärke dieses Magnetfeldes steuern und dadurch die EMI-Empfindlichkeit. Sie möchten vielleicht das Gerät mit maximaler Stärke betreiben aber durch EMI wird dies u. U. unmöglich; wenn Sie also Fehlverhalten oder "falsche" Signale empfangen, dann **reduzieren Sie die Empfindlichkeit**.

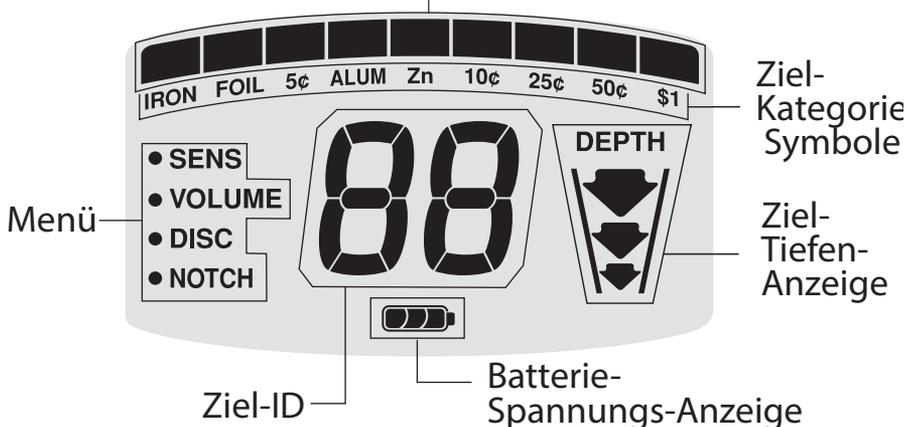
BEDIENUNG DER BEDIENELEMENTE



DIE ANZEIGE

Ziel Leitfähigkeits-Bogen

(Metallobjekte werden nach ihre elektrischen Leitfähigkeit klassifiziert, die stärkste befindet sich rechts)



TIEFENANZEIGE

Münzgroße Objekte werden in einem Abstand von bis zu 9 Zoll erkannt. Die graphische Anzeige mit 3-segmente ist auf münzgroße Objekte kalibriert.



Objekte, die keine Münzen sind, werden zwar auf der 3-Segmente-Tiefenskala angezeigt, aber ihre Tiefenangabe ist relativ. Wenn alle 3 Segmente aufleuchten, könnte das zum Beispiel ein Indikator dafür sein, dass eine Münze 2,7 m tief vergraben ist. Doch es könnte auch ein sehr großes, einige Meter tief vergrabenes Objekt sein. Verwenden Sie für weitere Informationen den Tiefenindikator in Verbindung mit dem Konduktivitätsbogen

ÜBERLASTUNGSLARM

Wenn sich ein Metallobjekt oder hochmagnetischer Boden zu nahe an der Suchspule befindet, dann führt dies zu einer Überlastung des Detektors und es wird " - - " auf dem Bildschirm angezeigt. Aus dem Detektor ertönt ein sich schnell wiederholendes Alarmsignal in mittlerer Tonlage. Eine Überlastung führt nicht zu einer Beschädigung des Detektors aber der Detektor kann unter diesen Umständen nicht richtig arbeiten. Sollte eine Überlastung auftreten, dann heben Sie die Suchspule an, um das Ziel aus einer größeren Entfernung heraus zu erkennen, oder begeben Sie sich an einen anderen Ort.

MENÜ

Das Menü befindet sich auf der linken Seite des Bildschirms. Während eines normalen Betriebs ist das Menü nicht aktiviert und verblasst. Drücken Sie den MENU-Knopf, um das Menü zu durchlaufen. Jeder Druck auf den Menüknopf führt zum nächsten Menüpunkt.

Verwenden Sie  und , um eine Menüoption auszuwählen. Die ausgewählte Option ist mit "•" markiert.

Sobald eine Menüoption markiert ist, können die Einstellungen durch  und  verändert werden. Hier finden Sie eine Beschreibung der Menüoptionen:

SENS

Einstellung der Empfindlichkeit von 1 bis 10. Je höher die Zahl, desto empfindlicher reagiert der Detektor. Diese Empfindlichkeitssteuerung hat keinen Einfluss auf die Pinpoint-Empfindlichkeit.

Sollte der Detektor unkontrollierte Töne erzeugen oder akustische Signale abgeben, wenn keine Metallobjekte erkannt werden, dann **verringern Sie die Empfindlichkeit**.

Die Suchspule erzeugt ein Magnetfeld und erkennt dadurch Veränderungen in diesem Magnetfeld aufgrund von vorhandenen Metallobjekten. Dieses Magnetfeld, das vom Detektor erzeugt wird, ist außerdem störanfällig gegen elektromagnetische Energie (EMI), die von anderen elektronischen Geräten erzeugt wird. Handys, Mobilfunkmasten usw. erzeugen EMI, die den Betrieb des Detektors stören kann und zur Abgabe von akustischen Signalen führt, wenn kein Metall vorhanden ist, was manchmal zur Erzeugung von unkontrollierten Tönen führt.

VOLUME (Lautstärke)

Stellen Sie die Lautsprecherstärke von 0 bis 10 ein. Die Lautstärkeregelung verändert die Lautstärke des akustischen Signals, wenn Zielobjekte erkannt werden und außerdem die Lautstärke der Tastatur-betätigungen und Warntöne.

DISC

UNTERSCHIEDUNG

Wenn der Detektor verschiedene Töne für verschiedene Metallarten ausgibt, und wenn der Detektor bestimmte Metalle "eliminiert", bezeichnen wir das als "Unterscheidung" des Detektors zwischen verschiedenen Metalltypen. Unterscheidung ist ein wichtiges Merkmal professioneller Metalldetektoren. Unterscheidung erlaubt es dem Benutzer, Schrott und anderweitige unerwünschte Objekte zu ignorieren.

DISC kontrolliert die Unterscheidungsfunktion des Detektors. In der Grundeinstellung werden alle Metallarten erkannt.

Verwenden Sie die DISC Kontrolle, um unerwünschte Metalltypen von der Detektion zu eliminieren. Zielobjekte werden von der Detektion von links nach rechts auf dem Zielobjekt-Kategoriebogen eliminiert.

Jedes Mal, wenn Sie die Taste drücken , wird ein Categoriesymbol entfernt.

Bei der Entfernung eines Symbols, wird diese Kategorie von der Detektion eliminiert. Bitte beachten Sie, dass die 4 Kategorien, die ganz rechts liegen,

MENÜ

nicht eliminiert werden können. Diese ganz rechts gelegenen Kategorien stehen für Silber oder weitere hochwertige Zielobjekte, die normalerweise erwünscht sind. Aus diesem Grund werden diese Objekte vom Detektor nicht zur Eliminierung bestimmt.

Um Kategorien wieder zur Detektion hinzuzufügen , drücken Sie die Taste und die Kategorien werden wieder von rechts nach links zur Detektion hinzugefügt.

NOTCH

Der **NOTCH-Kontrollknopf** ist mit dem Unterscheidungskontrollknopf zu vergleichen. Beide ermöglichen Ihnen, verschiedenen Metallarten zu akzeptieren oder zu verwerfen. Während DISC von rechts nach links funktioniert, ermöglicht Ihnen der NOTCH-Kontrollknopf, individuelle Kategorien zu akzeptieren oder zu verwerfen.

Die für NOTCH wählbaren Kategorien sind **FOLIE, 5-Cent-Stück, ALUM, Zn.**

Drücken Sie  oder , um die NOTCH Funktion zu programmieren. Jedes Drücken auf  oder  springt zu einer neuen Kategorie, worauf dieses Categoriesymbol für 3 Sekunden aufleuchtet. Daraufhin ändert die Kategorie ihren Status. Alternativ, drücken Sie,  während das Symbol aufleuchtet, um die Einklinkung zu akzeptieren. Wenn das Symbol vorher aufgeleuchtet hat, verschwindet es nun und gibt somit an, dass die Kategorie von der Detektion eliminiert wurde.

Gleichermaßen leuchtet ein Symbol, das nicht auf dem Bildschirm sichtbar ist, wieder auf und gibt an, dass die Kategorie jetzt eingeklinkt ist (somit erkannt wird).

Verwenden Sie  oder , um **NOTCH**. auszuwählen. Jedes Mal, wenn Sie oder drücken,  oder  leuchtet die Kategorie, die eingeklinkt wird, auf dem Bildschirm auf. Alle der 4 wählbaren Kategorien können "ein- oder ausgeklinkt" werden. Nachdem das Categoriesymbol aufleuchtet und pausiert, ändert sich der Notch-Status.

PINPOINT

Drücken Sie und Halten Sie **PP** gedrückt, um die Funktion "Pinpoint" zu aktivieren. Sie müssen die Suchspule nicht bewegen; eine bewegungslose Suchspule, die sich über einem metallenen Zielobjekt befindet, wird ein akustisches Signal induziert.

Der Ton ist VCO. Die angezeigte zweistellige Nummer zeigt die Zieltiefe in Zoll an. Die Skala ist auf münzgroße Zielobjekte kalibriert.

Zielgenauigkeit festlegen

Nachdem Sie ein Zielobjekt mithilfe eines Bewegungsmodus identifiziert haben, drücken Sie und halten Sie **PP** gedrückt, um die genaue Position des Zielobjekts zu identifizieren. Mit dieser Technik erhalten Sie u. U. zusätzliche Informationen über Form und Größe des Zielobjekts und finden seine genaue Lage, um die Ausgrabung zu vereinfachen.

Führen Sie "Pinpoint" wie folgt durch:

1. Drücken Sie und halten Sie **PP** gedrückt.
2. Halten Sie die Suchspule knapp über dem Boden und auf einer Seite des Zielobjekts.
3. Bewegen Sie nun die Suchspule langsam über dem Zielobjekt hin und her, damit Sie es über den Ton orten können.

Das Zielobjekt befindet sich genau an der Stelle, an der der Ton am lautesten ist.

Eingrenzungsverfahren:

1. Halten Sie zur Eingrenzung die Mitte der Suchspule dicht im mittleren Bereich des Reaktionsmusters, jedoch nicht direkt in der Mitte.
2. Lassen Sie die **PP** Taste los.
3. Halten Sie sie **PP** erneut gedrückt.
4. Wiederholen sie diesen Eingrenzungsvorgang, um das Detektionsfeld weiter einzugrenzen.

Hinweis: Nach der Eingrenzung ist die Tiefenanzeige weniger genau.

SPULEN-DRIFT

Wenn Sie beabsichtigen, die PINPOINT-Funktion bei der Suche dauerhaft anzuwenden, beachten Sie bitte, dass es im Lauf der Zeit zu Abweichungen (Drift) kommen und die Empfindlichkeit des Detektors zu- oder abnehmen kann. Regelmäßiges Neueinstellen des Detektors ist erforderlich, um Abweichungen zu minimieren; dies **PP** geschieht durch wiederholtes Loslassen und erneutes Drücken der Taste.

Punktortung (Pinpointing) mit Hilfe von Bewegungsmodi (ohne **PP**):

1. Schwingen Sie die Suchspule hin und her in einem eingrenzenden Bewegungsmuster.
2. Merken Sie sich die Stelle am Boden, wo der Signalton ertönt.
3. Drehen Sie sich im Winkel von 90° in Bezug auf diese Stelle.
4. Schwingen Sie die Suchspule über dieselbe Stelle.
5. So punktorten Sie die Stelle mit einem "X".

ZIELIDENTIFIKATION

Ziel-ID

Werden Objekte erkannt, ertönt aus dem Detektor ein akustische Signal und zeigt eine zweistellige Ziel-ID auf dem Bildschirm an. Der Ziel-ID-Bereich liegt zwischen 1 und 99. Diese Zahlentspricht der elektrischen Leitfähigkeit des Ziels; eine höhere Nummer zeigt ein stärkerleitfähiges Ziel an.

Die zweistellige Nummer zeigt die Ziel-ID des zuletzt erkannten Objekts an. Dieser Detektor erkennt Ziele sehr schnell und kann verschiedene Objekte ausmachen, die sehr dicht zusammenliegen. Aus diesem Grund kann sich die angezeigte Ziel-ID u. U. sehr schnell ändern, wenn sie die Suchspule hin und her bewegen.

Drei Sekunden nachdem die letzte Ziel-ID angezeigt wurde, schaltet sich die Ziel-ID aus und die Zahl erlischt auf dem Bildschirm.

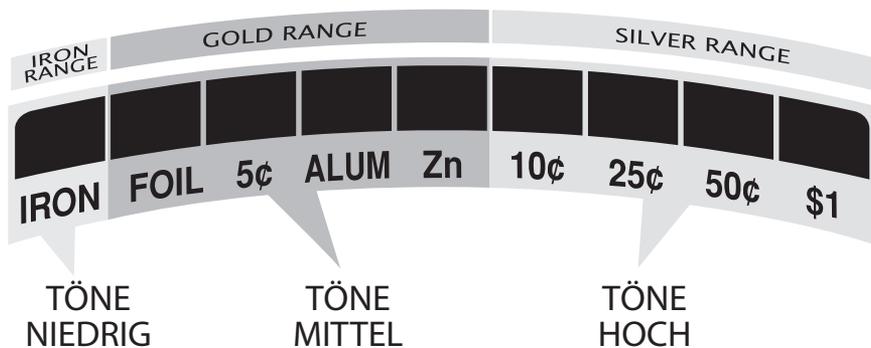
Zeitgleich mit der Anzeige der zweistelligen Ziel-ID erscheint auch eine Anzeige auf dem Leitfähigkeitsbogen und zeigt damit an, welcher Zielkategorie das erkannte Metall zuzuordnen ist. Das erleuchtete Segment auf dem Bogen erlischt nach 3 Sekunden zusammen mit der zweistelligen Ziel-ID.

3-Ton-Zielobjekt-Identifizierung

Der Detektor stellt 1 bis 3 Töne für alle Metallobjektarten, die erkannt werden, zur Verfügung: einen tiefen, einen mittleren und einen hohen Ton.

Dieses Audio-Feedback-System ist in Verbindung mit dem visuellen, oben beschriebenen Zielobjekt-ID-System nützlich.

Ziel Leitfähigkeits-Bogen



Die Frontplatte ist über dem Leitfähigkeitsbogen farbcodiert. Eisen-, gold- und silberhaltige Ziele werden allgemein innerhalb ihres entsprechenden farbcodierten Bereichs angezeigt. Zielobjekte, die kein Gold oder Silber enthalten, werden im gleichen Bereich entsprechend ihrer elektrischen Leitfähigkeit angezeigt.

Beachten Sie bitte, dass die elektrische Leitfähigkeit eines Ziels sowohl von seiner Zusammensetzung als auch von seiner Größe abhängt. Silber ist leitfähiger als Gold und wird folglich weiter rechts angezeigt; und je größer dassilberne Objekt ist, desto weiter rechts wird es auch angezeigt.

ANZEIGE VON ORTUNGSTIEFE UND OBJEKT

Bitte nehmen Sie am Display Ihres Detektors die entsprechenden OBJEKTIDENTIFIKATIONS-Einstellungen (target-ID) für die nachfolgenden Kategorien vor (nicht alle Detektoren enthalten all diese Kategorien).

ABLESEN DER ANZEIGE

Das Display zeigt die WAHRSCHEINLICHE Identifikation des georteten Metalls sowie die WAHRSCHEINLICHE Ortungstiefe an.

Der Detektor meldet die Identifikation eines Zielobjekts bei jeder Bewegung der Suchspule, wenn ein Objekt im Boden geortet und identifiziert wurde. Wenn bei wiederholten Schwüngen über demselben Punkt unterschiedliche Objektidentifikationen angezeigt werden, handelt es sich wahrscheinlich um ein Abfallobjekt. Mit etwas Übung lernen Sie schnell, nur die sich wiederholenden Signale zu beachten.

Die Identifikationen nach Segmenten im Display sind sehr genau, solange Objekte geortet werden, die auf dem Display aufgeführt sind. Allerdings kann es sein, dass ein Objekt aus einer bestimmten Kategorie gemeldet wird, das mit keinem der auf dem Display aufgeführten Objekte übereinstimmt, jedoch über dieselbe Metallsignatur verfügt. Außerdem ist die Objektidentifikation umso ungenauer, je größer der Abstand zwischen Objekt und Suchspule ist.

GOLDOBJEKTE Goldobjekte werden im Allgemeinen im mittleren Bereich oder links von der Mitte der Skala angezeigt. **Goldflitter** wird unter Eisen (IRON) angezeigt. **Kleine Goldobjekte** werden unter Folie (FOIL) oder Kleinmünzen (5¢) angezeigt. **Große Goldobjekte** werden eher in der Mitte der Skala angezeigt.

SILBEROBJEKTE: Silberobjekte werden auf der rechten Seite der Skala unter mittelgroße Münze (DIME) oder höher angezeigt.

EISEN: Eisenobjekte in allen Größen werden auf der äußeren linken Seite der Skala angezeigt. Dabei kann es sich um ein wertloses Stück wie einen Nagel oder um

etwas Wertvolleres wie ein historisches Eisenrelikt handeln.

FOLIE: Aluminiumfolie wie z. B. Kaugummi-Folie wird als Folie (FOIL) angezeigt. Ein kleines Bruchstück einer Aufreißblase kann ebenfalls hier angezeigt werden.

5¢: Die meisten neueren Aufreißblaschen von Getränkedosen, also solche, die an der Dose verbleiben sollen, werden hier angezeigt. Viele Goldringe werden ebenfalls hier angezeigt.

ALUMINIUM: Ältere Aufreißblaschen, die sich stets vollständig von der Dose gelöst haben, können ebenfalls hier angezeigt werden. Viele Goldringe mittlerer Größe werden ebenfalls hier angezeigt.

PT (Aufreißblaschen/Pull Tabs):

Aufreißblaschen von älteren Getränkedosen werden hier angezeigt. Auch einige neuere Aufreißblaschen werden hier angezeigt. Ebenso viele Goldringe.

S-CAP: Ältere Schraubverschlüsse von Glasflaschen werden hier angezeigt. Große Goldringe wie z. B. ein Siegelring könnten auch hier angezeigt werden. Einige neuere nicht US-amerikanische Münzen werden ebenfalls hier angezeigt.

Zink: Objekte mit mittlerer Leitfähigkeit und viele neuere, nicht US-amerikanische Münzen werden hier angezeigt.

Die Objekt-Identifikationskategorien auf der rechten Seite des Displays, wie 10¢, DIME, 25¢, QUARTER, 50¢ und \$1 stehen exakt für diese US-amerikanischen Münzen. In Gebieten außerhalb der USA stehen diese Kategorien für Münzen oder Metallobjekte mit hoher relativer Leitfähigkeit (wie Silbermünzen oder Relikte) oder für große Objekte aus einem beliebigen Metall.

Warnung: Die Objektmeldungen sind visuelle Referenzen. Viele andere Arten von Metall können unter eine dieser Kategorien fallen. Der Detektor identifiziert bzw. eliminiert zwar die Anwesenheit der meisten Abfallobjekte, aber es ist unmöglich, ALLE im Boden vorhandenen Objekte exakt zu identifizieren.

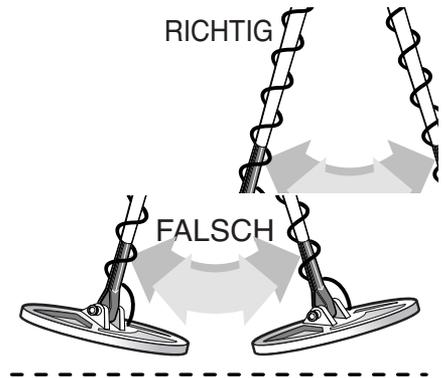
VERWENDUNG DES DETEKTORS

Schwingmethode

Schwingen Sie den Detektor von der einen zur anderen Seite über dem Boden.

Halten Sie beim Schwingen die Suchspule parallel zur Bodenoberfläche; heben Sie die Suchspule am Ende der Schwingungen nicht an.

Die Bewegung der Suchspule wird zur Zielerkennung benötigt (außer bei der Verwendung von "Pinpoint").

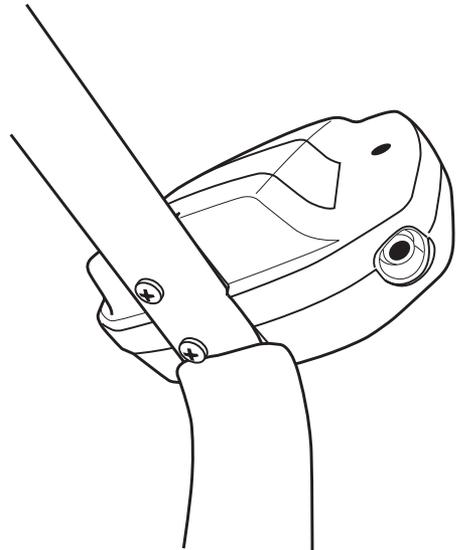


KOPFHÖRERBUCHSE

Schieben Sie die Lasche zurück und lassen Sie sie einrasten, um die Kopfhörerbuchse freizulegen.

Dieser Detektor verfügt über eine 1/4"-Kopf-Hörerbuchse und lässt sich mit jedem Stereo-Kopfhörer mit 1/4"-Stecker betreiben.

Sobald die Kopfhörerbuchse angeschlossen ist, ist die Lautsprecherlautstärke ausgeschaltet.



VERWENDUNG VON KOPFHÖRERN

Die Verwendung eines Detektors mit Kopfhörer erleichtert das Orten schwächster Signale und verlängert auch die Batterielebensdauer.

Dies ermöglicht auch eine bessere Wahrnehmung sehr geringer Tonveränderungen, besonders beim Detektieren in geräuschvoller Umgebung. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Kopfhörer in der Nähe von Fahrzeugen oder anderen Gefahrenquellen. Dieses Gerät ist für die Verwendung mit Verbindungs- und Kopfhörerkabeln mit einer Länge von unter 3 m bestimmt.

EIGENSCHAFTEN UND EINSCHRÄNKUNGEN.

1. Dieser Detektor kommt mit einer wasserfesten Suchspule. Diese Suchspule kann komplett unter Wasser getaucht werden.
Das Steuerungsgehäuse **ist nicht wasserfest und kann nicht in Wasser eingetaucht werden.** Für die Verwendung des Detektors bei schlechtem Wetter, erwägen Sie den Kauf der optionalen Detektorhülle.
2. VERDECKTE VERSORGUNGSLEITUNGEN. Dieser Hobby-Metalldetektor **ist nicht für die Lokalisierung von vergrabenen Rohrleitungen oder Kabeln geeignet.** First Texas Products stellt eine komplette Reihe an Rohrleitungs- und Kabelsuchgeräten für diese Anwendungsart her. Dies sind komplexe Geräte, die sich in der Funktionalität von Ihrem Hobby-Metalldetektor unterscheiden.
3. HARTE BODENBEDINGUNGEN. Während dieser Detektor über proprietäre Schaltungen verfügt, um Mineralien auszugleichen, die in den meisten Bodenarten natürlich vorkommen, ist er nicht in der Lage, **in die meisten harten Böden einzudringen und ist nicht für den Gebrauch auf nassen, sandigen Salzwasserstränden geeignet.** Er ist jedoch gut für die Detektion auf trockenem **Sand geeignet.**
Salzwasser ist hochleitend und erfordert einen komplexeren Detektortyp. First Texas Products bietet diese Art von Detektortypen an. Weitere hochmineralisierte Böden wie diese, die an einigen Goldgräberorten zu finden sind, können auch zu Einschränkungen der Kapazität dieses Detektors führen. Wenn der Detektor zu Überlastung neigt, könnte dies darauf hinweisen, dass Sie in einer Gegend sind, in der diese Art harte Böden vorhanden sind.
4. Das Zielobjekt-ID-System dieses Detektors kalkuliert und zeigt die höchstwahrscheinliche Identifikation an.
Die Zielobjekt-ID wird durch Bodenbedingungen, der Distanz der Suchspule vom Zielobjekt, der Zeitdauer, die das Zielobjekt bereits vergraben ist, sowie der Nähe des Zielobjekts zu anderen ungleichen Zielobjekten beeinträchtigt.
Sehr große Metallobjekte können den Detektor überlasten und könnten fehlerhaft eingestuft werden.
5. Der Hauptzweck des Empfindlichkeitskontrollknopfes besteht darin, dem Benutzer zu ermöglichen, **die Empfindlichkeit** des Detektors zu verringern. Für alle Sondengänger ist es erstrebenswert, Objekte in maximaler Tiefe zu finden. Jedoch gibt es in der heutigen Umgebung eine unendliche Vielzahl an Geräten, die EMI (Elektromagnetische Störungen) abgeben, was zur Beeinträchtigung dieses Detektors führen kann.

Sie werden auf Umgebungen stoßen, in denen der Detektor nicht in seiner maximalen Empfindlichkeit arbeiten kann.

Dies weist auf keinen Defekt hin. Falls Sie sich in solch einer Umgebung befinden, verringern Sie die Empfindlichkeit des Detektors. Einige Umgebungen weisen eine so große Anzahl an EMI auf, dass es eine Detektion unmöglich macht. Sowohl Freileitungen als auch verdeckte Stromleitungen können diesen Detektor beeinträchtigen. Die Kapazität einer Stromleitung kann sich je nach Tageszeit unterscheiden.

In Stoßzeiten von elektrischem Gebrauch zum Beispiel, etwa um 18 Uhr, kann viel EMI nachgewiesen werden.

Sollten Sie eine Stromleitungsstörung feststellen, versuchen Sie, zu einer anderen Tageszeit an diesen Ort zurückzukehren.

FEHLERSUCHANLEITUNG

SYMPTOM	GRUND	LÖSUNG
Detektor rattert, gibt unregelmäßige Signaltöne ab oder reagiert unempfindlichbeeps	<ul style="list-style-type: none"> • Sie benutzen das Gerät im Haus • Sie sind in der Nähe von Stromleitungen. • Es werden 2 Geräte nah beieinander benutzt. • Elektromagnetische Störung 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur draußen anwenden • Weg von den Stromleitungen. • Einen Mindestabstand halten (7m) zwischen • Reduzieren Sie die Sensitivität bis das irritierende signal aufhört
<p>Verwenden Sie nicht alte und neue Batterien gleichzeitig Verwenden Sie Alkali- Batterien. Verwenden Sie nicht gleichzeitig Alkali-, Standard (Zink-Kohle-), oder wiederaufladbare (NiCad-, NiMH- usw.) Batterien.</p>		
Low speaker volume	<ul style="list-style-type: none"> • Abgenutzte Batterien • Falsche Batterien 	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie neue Batterien • Nur alkalische 9V Batterien benutzen
Die LCD-Anzeige kann ein objekt nicht identifizieren oder strahlt verschieden Töne aus	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind mehrere Objekte präsent • Es ist ein stark oxidiertes Objekt • Die Sensitivität ist zu hoch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen sie die Spule langsam in verschiedenen Winkeln • Reduzieren Sie die Sensitivität
Keine Energie; keine Töne	<ul style="list-style-type: none"> • Die Batterien sind leer • das Kabel ist nicht richtig angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie neue Batterien ein • Überprüfen Sie die Anschlüsse

Hinweis: Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzwerte sind dafür bestimmt, angemessenen Schutz vor schädlichen Einwirkungen in privaten Einrichtungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzwellen, kann diese abstrahlen und kann schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen, wenn es nicht entsprechend der Bedienungsanleitung montiert und eingesetzt wird. Es ist jedoch nicht garantiert, dass keine Störungen in anderen Einrichtungen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang hervorruft, was sich durch An- und Ausschalten des Geräts feststellen lässt, sollte der Benutzer versuchen, diese Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Neuausrichten oder Versetzen der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen diesem Gerät und dem Empfänger.
- Beratung durch den Händler oder durch einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Dieses Produkt ist RoHS-konform.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen von Industry Canada: CAN ICES-3 B/NMB-3 B.

EHRENKODEX:

- Beachten Sie die lokalen Gesetze, bevor Sie mit der Suche beginnen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie keine privaten Grundstücke ohne die Erlaubnis des Eigentümers.
- Achten Sie darauf, alle Löcher aufzufüllen und versuchen Sie keine Schäden zu hinterlassen.
- Entfernen und Entsorgen Sie jeglichen gefundenen Müll und Abfall.
- Schätzen und schützen Sie unser Erbe von natürlichen Ressourcen, Wildtieren und privatem Eigentum.
- Agieren Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie stets rücksichtsv
- Zerstören Sie niemals historische oder archäologische Denkmäler
- Alle Schatzsucher können anhand Ihres Beispiels beurteilt werden; verhalten mit Rücksichtnahme auf andere Menschen.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien sortenrein. Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung erhalten Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt. Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Um-setzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltge-rechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Entladene Altbatterien und Akkus müssen vom Verbraucher in Batteriesammelgefäßen entsorgt werden. Informationen zur Entsorgung alter Geräte oder Batterien, die nach dem 01.06.2006 produziert wurden, erfahren Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Eine "Konformitätserklärung" in Übereinstimmung mit den anwendbaren Richtlinien und entsprechenden Normen ist von der Bresser GmbH erstellt worden. Diese kann auf Anfrage jederzeit eingesehen werden.

GARANTIE & SERVICE

Die reguläre Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Um von einer verlängerten, freiwilligen Garantiezeit wie auf dem Geschenkkarton angegeben zu pren, ist eine Registrierung auf unserer Website erforderlich.

Die vollständigen Garantiebedingungen sowie Informationen zu Garantiezeitverlängerung und Service-leistungen können Sie unter www.bresser.de/garantiebedingungen einsehen.

Diese Bedienungsanleitung ist als Teil des Gerätes zu betrachten. Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts aufmerksam die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für die erneute Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt auf. Bei Verkauf oder Weitergabe des Gerätes ist die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer/Benutzer des Produkts weiterzugeben.

Bresser GmbH

Gutenbergstr. 2

DE-46414 Rhede

www.bresser.de • info@bresser.de

Copyright© 2018 by First Texas Products, L.L.C.

Alle Rechte vorbehalten. Bounty Hunter® ist ein eingetragenes

Warenzeichen der First Texas Products, L.L.C. Hergestellt in China.

ACCESSORIES

Bounty Hunter® Tragetasche

Robuste zweigenähte Ausführung. – *CBAG2*

Bounty Hunter® Tasche und Grabungs-Kombination

Tasche mit 2 großen Fächern und einem Hochleistungs-Grabwerkzeug mit 9 Zoll. – *TP-KIT-W*

Pinpointer

Ortet die genaue Lage von begrabenen Metallobjekten. Audio-Signalanzeige und Vibrator. Wird von einer 9-Volt Alkalibatterie gespeist. – *PIN POINTER-W*

Bounty Hunter® Sandschaufel

Große Schaufel zur Materialaufnahme und -filterung durch Löcher. Aus strapazierfähigem Kunststoff hergestellt. – *SAND SCOOPBH*

Ersatz-/Zusatz-Suchspulen

4 Zoll, Konzentrisch rund – *4COILPRO*

8 Zoll, Konzentrisch "Open Face" – *8COIL-7B13*

10 Zoll, Konzentrisch – *10COIL-BH*

11 Zoll, Zweiachsiges Austauschelement – *11COIL-BH*

Suchspulen-Abdeckungen

Schützen Sie Ihre Suchspule vor Abrieb und Beschädigungen.

4 Zoll, Konzentrisch, rund Abdeckung – *4COVER*

8 Zoll, Konzentrisch "Open Face"-Abdeckung – *8COVER-7*

10 Zoll, Konzentrische Abdeckung – *F70COVER*

11 Zoll, Zweiachsige Abdeckung – *COVER-11DD*

9 Zoll, Hochleistungs-Grabwerkzeug

Metallschneide mit bequemem Kunststoffgriff und Tiefenanzeige. – *TROWEL-2*

Grabwerkzeug

Leicht und praktisches Grabwerkzeug aus Kunststoff, mit breiter Schaufel. – *TROWEL-W*

Regenschutz

Maßgeschneiderter Wetterschutz. – *RAINCOV-ET*

Bounty Hunter® Baseballkappe

Universalgröße mit Bounty Hunter® logo. – *BHCAP*

Bounty Hunter® T-Shirt

100 % Baumwolle mit Bounty Hunter® Logo.

Größen: S, M, LG, XL und XXL – *BHTSHIRT*

Goldsucher Sets

Inhalt	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Fläschchen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaufel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitungsheft	x	x	x
Rucksack		x	x

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE AUF WWW.Detecting.com • 1-800-413-4131

